

Mai 2019



Luder und Liebende zugleich

Der Weg ins Exil, den Manon Lescaut begleitet von ihrem Liebhaber gehen muss, wird in gleichnamiger Oper von Giacomo Puccini zu einer hoffnungslosen Einbahnstraße. Manon verschmachtet mit den Worten „meine Liebe stirbt nicht“.

Foto: Claudia Heyse

...Seite 7



„Schweinfurt – Stadt des Sports“

Das ist das Thema der 17. Ausstellung „Made in SW“. Sie läuft seit Herbst letzten Jahres und zieht nun vom 17. Mai bis 23. Juni in die Halle Altes Rathaus, wo sie neu konzipiert und mit neuen Schwerpunkten die Vielfalt der Schweinfurter Vereinswelt zeigt.

Foto: Stadtarchiv

...Seite 14



Der Chiemsee-Maler

Josef Wopfner widmet sich in seiner Malerei dem Zusammenleben von Mensch und Natur. Die Ausstellung mit dem Titel „Landschaftsmalerei zwischen Naturidylle und Dramatik“ ist ab 26. Mai im Museum Georg Schäfer zu sehen.

Foto: Museum Georg Schäfer

...Seite 18



Werke großer Fotografen

Bis 16. Juni ist die Ausstellung „Gunter Sachs - Kamerakunst. Fotografie, Film und Sammlung“ in der Kunsthalle und der Sparkassengalerie noch zu sehen. Einer der Schwerpunkte liegt auf den Bildern berühmter von Sachs gesammelter Fotografen wie Andy Warhol, Andreas Feininger oder Will McBride, von denen bekannte Werke gezeigt werden.

Foto: Oliver Schikora

...Seite 16

16.6.19

Von Warhol bis Feininger

In „Gunter Sachs – Kamerakunst“ sind bis 16. Juni auch Werke großer Fotografen zu sehen

Von OLIVER SCHIKORA

KUNSTHALLE Einen „sehr dezidierten Blick und Geschmack“, so schreibt es Rolf Sachs im Vorwort des Ausstellungskatalogs der Ausstellung „Gunter Sachs – Kamerakunst. Fotografie, Film und Sammlung“, die bis 16. Juni in der Kunsthalle zu sehen ist, habe sein Vater schon in jungen Jahren für Fotografie, zeitgenössische Kunst und Gestaltung entwickelt und bereits in den 1950er Jahren als einer von nur wenigen begonnen, Kunst zu sammeln. Die eigenständige Fotosammlung, von der auch zahlreiche Werke in der Kunsthalle zu sehen sind, sammelte Sachs mit Werken von Lyonel Feininger, Will McBride, Andy Warhol oder Richard Avedon aber erst, als er selbst sein Faible für die Fotografie entdeckte und als Fotograf künstlerisch tätig wurde.

Die vom Institut für Kulturaustausch in Kooperation mit der Kunsthalle kuratierte Ausstellung hat zwei Schwerpunkte: Sachs' eigene Werke sowie seine Sammlung berühmter Fotokünstler.

Zu sehen gibt es in der nach Themengebieten gegliederten Ausstellung einige Höhepunkte moderner, zeitgenössischer Fotografie. Zum Beispiel Natascha Küderlis Werk „Unter der Brücke“, entstanden 2010. Küderli ist das Patenkind von Gunter Sachs und selbst Fotografin. Sie will Städte in Bewegung zeigen, was ihr mit dem Prinzip der Collage gelingt. Ihre Fotosequenzen reiht sie aneinander und fügt sie mit Schere und Kleber zu einer Foto-Collage. Auf dem Werk in der Kunsthalle sind im Bildvordergrund unterschiedliche Verkehrsteilnehmer zu sehen: Fußgänger, Autofahrer, Radfahrer. Im Hintergrund, quasi in einer zweiten Bildschicht, nimmt sie einen zweiten Erzählstrang auf, fängt dort Fußgänger ein, die hinter dem Brückenpfeiler auftauchen, wieder zurückgehen, wieder hervortreten. Sind sie unentschlossen oder flüchten sie vor dem Regen unter den Brückenpfeiler? Sie erzähle mit ihren Collagen „Kurzgeschichten“, hat Küderli einmal in einem Interview mit dem „Berliner Tagesspiegel“ über ihr Werk gesagt.

Als Pop-Art-Künstler ist Andy Warhol weltberühmt. Seine Fotografien sind es auch, insbesondere die Serie „Social Dis-



Eines seiner bekannteste Werke: Andreas Feiningers „Brooklyn Bridge“ von 1940.

FOTO: ESTATE OF GERTRUD (WYSSE) FEININGER

ease“, von der Teile in Schweinfurt zu sehen sind. Warhol fotografierte mit einer 35-mm-Pocketkamera die New Yorker Künstlerszene und High Society der 70er Jahre bei ihren ausufernden Partyexzessen. Daraus wurden zwei Fotoserien namens „Social Disease (1970-79)“, Teile davon sind in Schweinfurt zu sehen. Es sind beiläufig geknipste Porträts aus der New Yorker Kunstszene, die in Gunter Sachs' New Yorker Townhouse hingen. Warhol lieferte einen Einblick in das Privatleben der High Society auf eine provokant kunstlose Art, mit einer Billigkamera in die Szenerie hineingeblitzt. Aus Warhols Sicht litten die Abgebildeten unter „social disease“, der Sucht nach Aufmerksamkeit innerhalb einer Etikette. Das bricht er gnadenlos offen auf.

Ebenso sehenswert sind die Schwarz-Weiß-Werke von Andreas Feininger, dem Sohn des Malers Lyonel Feininger. Nachdem er mit Ausbruch des Zweiten Welt-

krieges nach New York emigriert war, wurde er zu einem der wichtigsten Foto-Reporter des „Life Magazine“, seine Leidenschaft war die Architektur der Stadt. Mit großer Akribie und Detailtreue versteht er, Stimmungen zu inszenieren und zeigt die klaren Strukturen der Natur und die klaren Linien der Städte.

Gunter Sachs – Kamerakunst. Fotografie, Film und Sammlung.

Bis 16. Juni, Kunsthalle Schweinfurt (Erdgeschoss und Große Halle). Weiterer Ausstellungsort: Sparkassengalerie. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturaustausch, Tübingen.

Öffnungszeiten Kunsthalle: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr. Jeder erste Donnerstag im Monat Eintritt frei. Eintritt 9 Euro/ermäßigt 7. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18.

Öffnungszeiten Sparkassengalerie: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 18 Uhr,

Freitag, 8.30 bis 16.30 Uhr, Eintritt frei. Führungen buchbar unter info@kunsthalle-schweinfurt.de oder ☎ (0 97 21) 51 47 44. Öffentliche Führungen jeweils Donnerstag, 18.15 Uhr, sowie Samstag, 14.30 Uhr (Kosten 2,50 Euro plus Eintritt). Außerdem gibt es Themenführungen und Kuratorenführungen. Am Internationalen Museumstag am 19. Mai sind um 11 und 14.30 Uhr Führungen durch die Ausstellung.

Veranstaltungen:

Fotoworkshop für Kinder: Samstag, 4. Mai, sowie Samstag, 11. Mai, jeweils 10–17 Uhr (zwölf bis 16 Jahre), 7 Euro; Samstag, 25. Mai, 10–15 Uhr (acht bis zwölf Jahre), 5 Euro;

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog: Gunter Sachs Kamerakunst. Fotografie, Film und Sammlung, Hg. Dr. Otto Letze und Maximilian Letze, 248 Seiten, 208 farbige Abbildungen, Hirmer Verlag, ISBN 978-3-7774-3327-1, 34,90 Euro (Sonderpreis im Museumsshop).



Bis 16. Juni ist die Ausstellung „Gunter Sachs – Kamerakunst“ in der Kunsthalle noch zu sehen.

FOTO: OLIVER SCHIKORA



Natascha Küderli vor ihrem Werk, die Foto-Collage „Unter der Brücke“ (2010), in der Schweinfurter Ausstellung.

FOTO: MARION BIERLING